

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

SECHSTER
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1952

VERWALTUNGSBEHÖRDEN

Verwaltungsrat

Vertreter des Bundes:

Dr. W. Fischer, Direktor des Kreises III der Schweizerischen Bundesbahnen, Zürich
E. Meyer, Sektionschef der Generaldirektion PTT, Bern

Vertreter des Kantons Zürich:

Dr. H. Streuli, Regierungsrat, Richterswil
Dr. R. Isler, Staatsschreiber, Zürich

Von der Generalversammlung gewählte Mitglieder:

W. Graf, a. Gemeindepräsident, Wetzikon, Präsident des Verwaltungsrates
H. Stiefel, Gemeindepräsident, Rüti, Vizepräsident des Verwaltungsrates
E. Weber, Gemeinderat, Bubikon
J. Müller, Gemeindepräsident, Dürnten
H. Kunz, Bezirksrichter, Eßlingen-Egg
Dr. E. Hungerbühler, Gemeinderat, Goßau
P. Buchmann, Gemeindepräsident, Grüningen
J. Senn, Gemeindepräsident, Hinwil
P. Bobhard, Gemeinderat, Hombrechtikon
K. Wetli, Gemeindepräsident, Männedorf
E. Walder, Gemeinderatsschreiber, Mönchaltorf
A. Zollinger, Gemeindepräsident, Oetwil a. S.
Dr. O. Heß, Redaktor, Stäfa
E. Wettstein, Gemeindepräsident, Uster

Verwaltungsratsausschuß

W. Graf, a. Gemeindepräsident, Wetzikon, Präsident des Verwaltungsrates
H. Stiefel, Gemeindepräsident, Rüti, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Dr. O. Heß, Stäfa
Dr. R. Isler, Zürich
E. Wettstein, Gemeindepräsident, Uster

Kontrollstelle

Dr. K. Etter, Vizedirektor der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Hombrechtikon
Dr. F. Fuchs, Chef der Finanzverwaltung des Kantons Zürich, Zürich

Ersatzmänner:

P. Pfenniger, Gemeindegutsverwalter, Männedorf
R. Baumann, Revisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich, Zürich

Betriebsleiter

F. Bräm, Ingenieur der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich, Zürich

Sechster Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

für das Jahr 1952

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

I. Allgemeines

Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung fand am 18. Juli 1952 in Hinwil statt. Das Aktienkapital war vollzählig vertreten. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1951 und erteilte den Verwaltungsbehörden Entlastung.

Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat besammelte sich im Berichtsjahr zu drei Sitzungen. Neben der jährlich wiederkehrenden Behandlung von Geschäftsbericht und Rechnung stimmte er der Schaffung eines allgemeinen Monatsabonnements sowie der Einführung von Sonntagsbilletten gemäß den Bestimmungen der Schweizerischen Bundesbahnen auch im abgehenden Verkehr zu.

Verwaltungsratsausschuß. In elf Sitzungen behandelte der Ausschuß die in seine eigene Zuständigkeit fallenden Geschäfte und bereitete die Geschäfte des Verwaltungsrates vor.

Das Geschäftsjahr 1952 nahm einen normalen Verlauf ohne Ereignisse von außerordentlicher Tragweite. Der Monat Februar brachte dem Unternehmen wegen der sehr starken Schneefälle eine besondere Belastung und auch eine überaus starke Frequenz. Dank der großen Anstrengungen des gesamten Personals sowie der Organe des kantonalen Tiefbauamtes und der Gemeinden konnte der Verkehr auf allen Strecken ohne wesentliche Verzögerungen aufrecht erhalten werden. Die anhaltend ungünstige Witterung in den Herbstmonaten wirkte sich in einer empfindlichen Beeinträchtigung des Ausflugsverkehrs aus.

II. Der Aufbau des gesamten Unternehmens

Im Berichtsjahr wurde der Aufbau des Unternehmens, der im Jahre 1946 begonnen worden war, mit der Fertigstellung der Bauten zum Abschluß gebracht. Im Oktober 1948 wurde der Betrieb auf der ersten Teilstrecke Hinwil—Rüti—Stäfa und im Oktober 1949 auf der Teil-

strecke Uster—Oetwil aufgenommen. Im Mai 1950 folgte die letzte Teilstrecke Wetzikon—Männedorf. Die Einrichtung des Unternehmens erforderte insgesamt folgende Aufwendungen:

Fahrzeuge	Fr. 1 605 907.50
Garage Grüningen	Fr. 378 852.55
Werkstätte Grüningen	Fr. 126 660.80
Werkzeuge und Einrichtungen	Fr. 70 769.80
Tankanlagen	Fr. 29 304.80
Stationsgebäude Grüningen	Fr. 36 879.15
Garage Kempten	Fr. 28 189.90
Verwaltungsliegenschaft Grüningen	Fr. 52 006.35
Angestelltenhaus Grüningen	Fr. 29 747.60
Mobiliar	Fr. 23 300.—
Personalversicherung	Fr. 22 000.—
Organisationskosten	Fr. 50 558.27
Total	Fr. 2 454 176.72

Für den Aufbau des Unternehmens wurden 2,5 Millionen Franken an Aktienkapital, Beiträgen à fonds perdu und zinslosen Darlehen zur Verfügung gestellt. Dem Unternehmen verbleibt somit ein Betrag von Fr. 45 823.28 als Betriebskapital. Für die Verwaltungsliegenschaft und das Angestelltenhaus in Grüningen wurden daneben aus Abschreibungsmitteln je Fr. 20 000.— aufgewendet, die als Kapitalanlage betrachtet werden können. Die Einrichtung des neuen Unternehmens erfolgte somit in betrieblicher und finanzieller Hinsicht programmgemäß und ohne unliebsame Ueberraschungen.

III. Der Betrieb auf den einzelnen Teilstrecken

A. Hinwil—Rüti—Stäfa

Fahrplan. Der Betrieb wurde wie im Vorjahre mit 13 Kurspaaren durchgeführt.

Verkehrsleistungen und -ergebnisse. Die täglichen Fahrleistungen im fahrplanmäßigen Verkehr stiegen nur unbedeutend auf 493 km an. Die gesamten Einnahmen aus dem Personenverkehr auf dieser Teilstrecke stiegen auf Fr. 219 376.79 und bewirkten eine nochmalige Steigerung um ca. 7%. Die starke Frequenz auf dieser Strecke erforderte während der Wintermonate die doppelte Führung der wichtigsten Kurse.

Unter Garantieleistung der Gemeinde Hinwil wurde anfangs September 1952 ein Autobusverkehr von Hinwil nach Wernetshausen mit drei Kurspaaren aufgenommen, die während der eigentlichen Wintermonate eine befriedigende Frequenz aufwiesen.

Betrieb des Gütergeleises. Auf dem Gütergeleise Bubikon—Dürnten und Bubikon—Hombrechtikon wurden insgesamt 549 Wagen geführt. Die im Jahre 1951 eingetretene außerordentliche Frequenzerhöhung auf 710 Wagen hielt nicht an. Von den 549 Wagen entfielen 294 auf Wolfhausen, 129 auf Hombrechtikon und 126 auf Dürnten. Die Einnahmen aus dem Betrieb des Gütergeleises betragen Fr. 4 150.—. Die gesamten Aufwendungen für den Unterhalt der Geleiseanlagen einschließlich einer vollständigen Erneuerung des Industrie-Geleises in Wolfhausen beliefen sich auf Fr. 3 799.05.

Höhenstraßefahrten. Die Ausflugsfahrten durch das Zürcher Oberland und über die Höhenstraße am Bachtel, die in Verbindung mit den Schweizerischen Bundesbahnen und der Zürcher Dampfboot-Gesellschaft durchgeführt werden, waren im Vorsommer recht gut besucht. Im Herbst konnten dagegen infolge der anhaltend ungünstigen Witterung nur wenige Fahrten

durchgeführt werden, was sich wie bei anderen auf den Ausflugsverkehr angewiesenen Verkehrsunternehmen in einem erheblichen Einnahmefall auswirkt. Insgesamt wurden mit diesen Ausflugsfahrten 1875 Personen befördert.

B. Uster—Oetwil

Fahrplan. Im Sommer- und Winterfahrplan wurden täglich 11 Kurspaare geführt.

Verkehrsleistungen und -ergebnisse. Im fahrplanmäßigen Verkehr betragen die täglichen Fahrleistungen 215 km.

Die Einnahmen im Personenverkehr ergaben Fr. 81 406.88 gegenüber Fr. 75 066.30 im Vorjahre. Die Mehreinnahmen sind zum größeren Teil auf die Durchführung des Ustermer Marktes im Frühjahr und Herbst zurückzuführen, der im Vorjahr wegen der Maul- und Klauenseuchegefahr ausfallen mußte.

C. Wetzikon—Männedorf

Fahrplan. Auch auf dieser Strecke ergaben sich keine wesentlichen Änderungen: während des ganzen Jahres wurden auf der Strecke Wetzikon—Grüningen 16 Kurspaare und auf der Strecke Grüningen—Männedorf 10 Kurspaare geführt.

Verkehrsleistungen und -ergebnisse. Die Betriebseinnahmen aus dem Personenverkehr stiegen von Fr. 192 411.41 auf Fr. 198 156.49.

Auf der Teilstrecke Wetzikon—Kempten wurden weiterhin 18 Kurspaare geführt. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr betragen Fr. 46 498.90 gegenüber Fr. 47 696.35 im Vorjahre. Der Einnahmerückgang ist darauf zurückzuführen, daß die im Winter 1951/52 unter Garantieleistung der Gemeinde Wetzikon versuchsweise durchgeführten Werkkurse nach Oberkempten und Robenhausen wieder eingestellt wurden; beibehalten wurden während den Wintermonaten die Werkkurse nach Medikon.

IV. Betriebseinrichtungen

Bauten. Im Berichtsjahr wurde die Instandstellung des Stationsgebäudes in Grüningen sowie der Verwaltungsliegenschaft Erika durchgeführt und damit die gesamten Bauarbeiten beim Aufbau des Unternehmens zum Abschluß gebracht. Infolge unvorhergesehener dringlicher zusätzlicher Arbeiten ergaben sich Mehrkosten gegenüber dem Voranschlag von insgesamt Fr. 8600.—.

Fahrzeuge. Im November 1952 lieferte die Firma Franz Brozincevic AG. in Wetzikon den von ihr gebauten Großraum-Autobus mit Unterflurmotor, der nach einem Probejahr bei einwandfreiem Funktionieren von den Verkehrsbetrieben übernommen werden wird. Der Wagen wird in erster Linie auf der Strecke Wetzikon—Grüningen—Männedorf eingesetzt. Der Fahrzeugpark zählt damit 17 Kursfahrzeuge und 2 Personen-Anhängewagen.

Der Alfa Romeo-Autobus Nr. 1 sowie der zweite von der Wetzikon—Meilen-Bahn erworbene Autobus wurden einer Hauptrevision unterzogen. Die außerordentlichen Schneefälle im Monat Februar hatten sich nicht nur in einer starken Beanspruchung der Fahrzeuge, sondern auch in einer erheblichen Zunahme von kleineren Schäden ausgewirkt, die neben dem ordentlichen Unterhalt des Wagenparkes behoben werden mußten.

V. Personal

Am Ende des Berichtsjahres betrug der Personalbestand des Unternehmens 26 Angestellte; es wurde ein weiterer Chauffeur eingestellt, da sich immer mehr zeigte, daß der bisherige Bestand an Fahrpersonal zu knapp war.

Für die zusätzliche Invaliditätsversicherung nahm die Ascoop eine Erhöhung der monatlichen Prämie von Fr. 6.— auf Fr. 8.— vor. Die Mehrprämie wird je zur Hälfte vom Unternehmen und vom Personal getragen.

VI. Rechnungsabschluß

Betriebsrechnung. Die gesamten Betriebseinnahmen betragen Fr. 620 237.99. Die Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr (Fr. 602 591.40) sind vor allem auf die auf den 1. April 1952 vorgenommene Tarifierhöhung zurückzuführen. Die anhaltend ungünstige Witterung vom August an bewirkte eine erhebliche Einbuße im Ausflugsverkehr. Die gesamten Betriebsausgaben stiegen auf Fr. 509 283.69 an. Die Mehrausgaben sind insbesondere auf die vermehrten Aufwendungen für Hauptrevisionen an den Karosserien der Alfa Romeo-Wagen und für den ordentlichen Fahrzeugunterhalt sowie auf die notwendig gewordene Neuordnung der Entschädigungen im Güterverkehr zurückzuführen. Der Betriebsüberschuß ging dadurch auf Fr. 110 954.30 zurück.

Gewinn- und Verlustrechnung. Die Abschreibungen auf den Fahrzeugen erforderten Fr. 134 018.70, diejenigen auf den Gebäuden, Tankanlagen, Werkzeugen, Maschinen und übrigem Mobiliar Fr. 21 372.75. Für die Hauptrevision der Fahrzeuge wurde eine Rückstellung von Fr. 31 696.60 entsprechend einem Ansatz von 6 Rappen für 528 276 km vorgenommen. Für die im Berichtsjahr durchgeführten sehr umfangreichen Hauptrevisionen wurden der bisherigen Rückstellung Fr. 37 048.65 entnommen. Nach Vornahme dieser Abschreibungen und Rückstellungen im Gesamtbetrage von Fr. 187 088.05 ergibt sich ein Verlust von Fr. 31 006.77, der vom Kanton Zürich und den am Unternehmen beteiligten Gemeinden getragen wird. Gegenüber dem Vorjahre nahm der Verlust um rund Fr. 3 350.— zu. Dieses Ergebnis ist vor allem auf den Einnahmenausfall in den Herbstmonaten zurückzuführen.

Bilanz. Beim Anlagevermögen erfuhr das Konto Gebäude, Grundstücke und Platzanlagen durch die Renovation des Stationsgebäudes und der Verwaltungsliegenschaft in Grüningen eine nochmalige Erhöhung auf Fr. 666 047.35. Durch den Erwerb weiterer Wertschriften aus Abschreibungsmitteln stieg das Wertschriftenkonto von Fr. 236 555.60 auf Fr. 328 166.45. Die Vorräte sind vorübergehend etwas geringer als am Ende des Vorjahres.

Die Passiven der Bilanz erfuhren keine erheblichen Aenderungen. Die Rücklage für Hauptrevisionen sank infolge der weitgehenden Durchführung von Revisionsarbeiten an den Fahrzeugen um Fr. 5 352.05 auf Fr. 41 881.45. Der Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises erfuhr dagegen eine bescheidene Aeufnung auf Fr. 12 258.27.

VII. Anträge an die Generalversammlung der Aktionäre

Unter Hinweis auf die nachfolgenden Rechnungen und den Bericht der Kontrollstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung,

1. den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Jahr 1952 zu genehmigen;
2. den Verlust von Fr. 31 006.77, der vom Kanton und den am Unternehmen beteiligten Gemeinden zu tragen ist, auf neue Rechnung vorzutragen;
3. den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Grüningen, den 8. Juni 1953

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident: Der Betriebsleiter:

W. Graf

F. Bräm

Rechnungen und Bilanz

für das Jahr 1952

	Fr.
1. Personenverkehr	545 439.06
2. Gepäck-, Güter- und Viehverkehr	32 811.03
3. Postbeförderung	33 360.—
4. Ueberfuhrgebühren auf dem Gütergeleise	4 150.—
5. Verschiedene Einnahmen	4 477.90
	<hr/>
<i>Gesamte Betriebseinnahmen</i>	620 237.99

Rechnungsabschluß 1952

	Fr.
Gesamte Betriebseinnahmen	620 237.99
Gesamte Betriebsausgaben	509 283.69
Ueberschuß der Betriebseinnahmen	<hr/> 110 954.30

1. Allgemeine Verwaltungskosten

A. Personal:

1. Verwaltungsrat, Ausschuß, Kontrollstelle	3 215.30
2. Betriebsleitung, Buchhaltung, Kasse	30 090.45

33 305.75

B. Nebenkosten:

1. Büromaterial, Drucksachen, Propaganda, Porti, Telefon usw.	8 438.55
2. Fahrpläne und Billette	4 294.70
3. Beleuchtung, Heizung, Reinigung	1 105.60
4. Verschiedene Ausgaben	5 629.25

19 468.10

2. Fahrdienst und Wagenwartung

A. Personalkosten:

1. Löhne für Fahrpersonal und Zulagen	131 153.80
2. Ablösungen und Aushilfen	2 612.15
3. Bekleidung und Ausrüstung	9 842.55
4. Verschiedene Ausgaben	1 084.45

144 692.95

B. Fahrzeuge:

1. Werkstattlöhne	36 516.—
2. Ordentlicher Fahrzeugunterhalt	12 624.31
3. Hauptrevisionen	37 048.65
4. Verschiedene Auslagen für Fahrzeuge	583.95
5. Bereifung	30 908.70
6. Brennstoffe	53 695.45
7. Schmiermaterial	6 740.45
8. Beleuchtung und Heizung	1 844.35
9. Putzmaterial	1 151.70

181 113.56

C. Garagen und Werkstätten:

1. Miete	7 000.—
2. Unterhalt von Garagegebäuden und Plätzen	668.40
3. Beleuchtung, Heizung und Wasser	5 798.51
4. Einrichtungen und Werkzeuge	1 308.20
5. Verschiedene Ausgaben	620.35

15 395.46

3. Verschiedene Betriebsausgaben

A. Kasko- und Feuerversicherung	7 039.60
B. Unfall- und Haftpflichtversicherung	11 724.45
C. Unfallentschädigungen	4 233.78
D. Konzessionsgebühren, Steuern, Abgaben	10 909.60
E. Personalversicherung	12 728.60
F. AHV-Beiträge	4 242.15
G. Entschädigungen und Provisionen:	
a) Personen- und Gepäckverkehr	Fr. 13 222.24
b) Güterdienst	Fr. 47 066.70
	60 288.94

111 167.12

341.70

4. Verschiedenes

3 799.05

5. Unterhalt des Gütergeleises und Entschädigungen

509 283.69

Gesamte Betriebsausgaben

Aufwand

Gewinn- und Verlustrechnung

	Fr.
1. Verlust-Vortrag vom Jahre 1951	27 652.55
2. Gesamte Betriebsausgaben	509 283.69
3. Finanzunkosten	1 256.82
4. Einlage in Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises	350.95
5. Verschiedene Ausgaben	454.40
6. Abschreibungen und Fondseinlagen	134 018.70
a) auf Fahrzeugen	10 054.65
b) auf Gebäuden und Tankanlagen	9 222.60
c) auf Werkzeugen und Maschinen	2 095.50
d) auf Mobiliar	31 696.60
e) Rücklage für Hauptrevisionen	726 086.46
<hr/>	

Aktiven

Bilanz

	Fr.
A. Anlagevermögen:	
1. Gebäude, Grundstücke und Platzanlagen	666 047.35
2. Tankanlagen	30 372.60
3. Mobiliar	18 418.30
4. Werkzeuge, Maschinen, Einrichtung	49 770.80
5. Fahrzeuge	1 160 356.60
B. Betriebsvermögen:	
1. Kasse	1 811.50
2. Bankguthaben	41 707.—
3. Postcheckguthaben	10 245.66
4. Wertschriften	328 166.45
5. Debitoren	36 884.70
6. Zu amortisierende Einkaufssumme für die Personalversicherung	17 221.85
7. Transitorische Aktiven	40 955.46
C. Vorräte:	
1. Ersatzteile	15 542.45
2. Bereifung	32 804.05
3. Brennstoffe	30 369.95
4. Schmiermaterial	3 748.10
5. Heizmaterial und Verschiedenes	6 675.50
D. Verlust 1952 zur Deckung durch Kanton und Gemeinden	31 006.77
<hr/>	<hr/>
	2 522 105.09

Die Generaldirektion der Post-, Telephon- und Telegraphenverwaltung hat

auf den 31. Dezember 1952

Ertrag

	Fr.
1. Gesamte Betriebseinnahmen	620 237.99
2. Ertrag aus Guthaben	8 160.50
3. Verschiedene Einnahmen	1 980.—
4. Entnahme aus Rücklagen für Hauptrevisionen	37 048.65
5. Beiträge der Subvenienten zur Deckung des Fehlbetrages 1951	27 652.55
6. Verlust 1952	31 006.77
	<hr/>
	726 086.46

auf den 31. Dezember 1952

Passiven

	Fr.
A. Eigene Gelder:	
1. Aktienkapital	800 000.—
2. Beiträge à fonds perdu von Bund, Kanton Zürich und Gemeinden	1 127 441.73
3. Rücklagen:	
a) für Hauptrevisionen	41 881.45
b) Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises	12 258.27
B. Fremde Gelder:	
1. Zinsloses Darlehen des Kantons Zürich	500 000.—
2. Kreditoren	40 306.99
3. Transitorische Passiven	216.65
	<hr/>
	2 522 105.09

die vorliegende Rechnung gemäß Mitteilung vom 12. Juni 1953 genehmigt.

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe
des Zürcher Oberlandes

Sehr geehrte Herren,

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1952 geprüft. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Aktiven und Passiven mit je total Fr. 2 522 105.09 sowie der Verlust von Fr. 31 006.77 sind richtig ausgewiesen. Die Belege wurden stichprobenweise mit den Eintragungen in der Buchhaltung verglichen und in einzelnen Fällen auch materiell geprüft.

Die Revision hat uns von der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung überzeugt.

Gestützt auf das Revisionsergebnis beantragen wir Ihnen,

die Jahresrechnung 1952 zu genehmigen,

dem Antrag des Verwaltungsrates, den Verlust von Fr. 31 006.77 auf neue Rechnung vorzutragen, zuzustimmen und

den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 8. Juni 1953

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

Dr. F. Fuchs

Dr. K. Etter

Verzeichnis und Bewertung der Fahrzeuge

Nr.		An- schaffungs- jahr	Anschaffungs- preis	bisherige Abschreibung	Abschreibung 1952	Wert 31. Dez. 1952
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1	Alfa Romeo-Autobus .	1948	83 022.35	26 975.—	8 300.—	47 747.35
2	1948	83 022.35	26 975.—	8 300.—	47 747.35
3	1948	83 022.35	26 975.—	8 300.—	47 747.35
4	1948	83 022.35	26 975.—	8 300.—	47 747.35
5	FBW-Autobus . . .	1949	106 700.15	21 340.—	8 536.—	76 824.15
6	1949	106 700.20	19 917.30	8 536.—	78 246.90
7	1949	106 700.20	19 206.—	8 536.—	78 958.20
8	FBW-Car	1949	90 645.80	15 666.40	7 251.65	67 727.75
9	1949	90 645.80	11 775.40	7 251.65	71 618.75
10	1949	92 796.40	11 986.55	7 423.70	73 386.15
11	1949	92 796.45	12 022.10	7 423.70	73 350.65
12	FBW-Autobus . . .	1939/50	33 502.85	3 679.95	1 906.45	27 916.45
13	1939/50	37 192.70	4 738.75	2 975.40	29 478.55
14	Saurer-Autobus . . .	1950	129 083.50	16 780.90	10 326.70	101 975.90
15	1950	129 083.50	16 780.90	10 326.70	101 975.90
16	Sattel-Schlepperzug .	1948	76 982.45	20 620.—	6 160.—	50 202.45
19	Personen-Anhänger .	1950	61 206.05	7 956.80	4 896.50	48 352.75
20	1950	61 206.10	7 956.80	4 896.50	48 352.80
21-27	Postanhänger . . .	1947/50	36 686.40	6 774.80	2 934.95	26 976.65
28	1952	5 460.—	—	436.80	5 023.20
30	Opel-Personenwagen	1951	10 000.—	—	1 000.—	9 000.—
			1 599 477.95	305 102.65	134 018.70	1 160 356.60

Monatliche Betriebsergebnisse 1952

A. Betriebseinnahmen

Monate	Personen- verkehr	Postverkehr	Gepäck-, Güter- und Viehverkehr sowie Verschiedenes	Gesamte Einnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	48 051.62	2 780. —	3 548.74	54 380.36
Februar	52 642.28	2 780. —	3 760.28	59 182.56
März	45 253.28	2 780. —	3 350.08	51 383.36
April	43 148.77	2 780. —	3 426.43	49 355.20
Mai	40 342.34	2 780. —	3 486.03	46 608.37
Juni	42 626.45	2 780. —	3 322.78	48 729.23
Juli	40 152.70	2 780. —	3 483.48	46 416.18
August	38 230.70	2 780. —	3 465.33	44 476.03
September	42 793.61	2 780. —	3 521.96	49 095.57
Oktober	45 619.16	2 780. —	3 398.82	51 797.98
November	44 813.20	2 780. —	3 157.78	50 750.98
Dezember	61 764.95	2 780. —	3 517.22	68 062.17
Total	545 439.06	33 360. —	41 438.93	620 237.99
1951	519 328.76	33 360. —	49 902.64	602 591.40

Monatliche Betriebsergebnisse 1952

B. Transportmengen

Monate	Personen Anzahl	Gepäckverkehr			Güterverkehr*			Viehverkehr			Wagen- ladungen auf Güter- geleise Anzahl
		Versand	Empfang	Total	Versand	Empfang	Total	Versand	Empfang	Total	
Januar	144 794	31,2	14,5	45,7	56,7	70,8	127,5	21	29	50	44
Februar	159 169	26,9	15,5	42,4	39,5	90,5	130,0	17	15	32	34
März	123 366	11,1	14,8	25,9	50,6	112,3	162,9	7	11	18	65
April	104 086	16,0	18,1	34,1	38,2	93,4	131,6	15	23	38	58
Mai	97 679	16,1	17,4	33,5	41,1	76,0	117,1	16	27	43	49
Juni	94 666	15,3	16,5	31,8	32,8	62,9	95,7	12	8	20	33
Juli	80 045	19,7	17,8	37,5	35,1	65,9	101,0	21	5	26	41
August	94 821	18,2	16,4	34,6	43,1	66,0	109,1	18	15	33	64
September	96 824	18,4	19,5	37,9	56,2	86,0	142,2	14	32	46	33
Oktober	111 920	17,4	16,6	34,0	63,6	102,4	166,0	15	39	54	40
November	140 242	16,1	17,9	34,0	50,8	104,9	155,7	9	10	19	45
Dezember	143 017	25,4	17,5	42,9	41,7	84,6	126,3	14	10	24	43
Total 1952	1 390 629	231,8	202,5	434,3	549,4	1 015,7	1 565,1	179	224	403	549
Total 1951	1 397 199	382,8	235,9	618,7	590,5	1 076,6	1 667,1	151	256	407	710

* ohne Transport auf Gütergeleise